

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorbemerkung	7
Einleitung	10

Teil A:

Dom und Domumgebung als Kristallisationszentren der Interessen des rheinischen Bürgertums und des preußischen Staates, 1815 bis 1850	13
---	-----------

I. Die Säkularisation des Immunitätsbezirks

1. Verminderung von Institutionen und Wohnungen der Geistlichkeit	15
2. Vereinnahmung durch das Bürgertum	16
a) Die Domumgebung als Sitz von Privatunternehmen	16
b) Die Domumgebung als Standort provinzieller oder städtischer Institutionen	19
c) Die Domgegend als Wissenschafts- und Kulturzentrum	20
d) Die Domgegend als Rekreationszone	24
3. Anschluß an das städtische Straßensystem	26
4. Einrichtung der Dombauhütte	26

II. Ansätze und Projekte zu einer urbanistischen Exposition des Doms

1. Die Forderung nach Gestaltung der Domumgebung gemäß dem ursprünglichen Plan	29
2. Der Dom als ästhetisch wirkender Bau	30
a) Idealvorstellungen und Projekte zur Isolierung des Baukörpers	30
b) Projekt einer Terrassenanlage zur Steigerung der Monumentalität	38
3. Vorstellungen zur Ausgestaltung der Domumgebung	41
a) Vorstellung von der Schaffung eines Versammlungsplatzes in der Domumgebung	41
b) Vorstellung von der Schaffung einer Parkanlage in der Domumgebung	44
4. Ansätze zur Freilegung des Domes	46
a) Partielle Freilegung des Baukörpers	46
b) Ausrichtung einer Sichtachse auf den Chor als „Point de vue“	48
c) Anlage eines axial auf die Turmfront ausgerichteten Platzes	48
d) Orientierung einer Platzanlage auf den Südturm als „wirkendem“ Baukörper	49
Zusammenfassung	50

Teil B:

Im Spannungsfeld zwischen den Interessen des Bürgertums, des preußischen Staates und der katholischen Opposition, 1850 bis 1880	51
--	-----------

I. Die Dombrücke als Manifestation preußischer Legitimationsbemühungen

1. Die urbanistische Ausrichtung der Dombrücke	52
2. Der Architekturstil der Dombrücke	55
3. Die Aufstellung von Reiterstandbildern preußischer Könige auf der Dombrücke	56

II. Die Gestaltung des nördlichen Domviertels gemäß den Anforderungen des städtischen Bürgertums

1. Der Wandel der Domgegend zum Verkehrs- und Verwaltungszentrum	57
a) Anlage des Zentralbahnhofs	57
b) Zuzug und Vergrößerung der Privatunternehmen	58
2. Zunahme von Neubauten in bürgerlichem Repräsentationsstil	59

III. Die Domumgebung als Demonstrationsforum neogotischer Kunst

1. Wallraf-Richartz-Museum	63
2. Diözesanmuseum	70
3. Profanbauten	74

IV. Die urbanistisch-architektonische Gestaltung der Domumgebung im Interessenstreit von Domkapitel und Stadt	
1. Beseitigung der engsten Domumbauung und Ausrichtung von Sichtachsen auf die Domsüdfront	79
2. Die Erhaltung des Werkplatzes am Dom	80
3. Gestaltung der Domterrasse	82
4. Fluchtlinienänderung der Domannexbauten	93
5. Anlage öffentlicher Grünflächen	104
Zusammenfassung	108
Teil C:	
Die Ablösung des Dombaus und seiner Dominanz über die Domgegend durch die Bauaufgabe Hauptbahnhof, 1880 bis 1900	109
I. Die Freistellung des vollendeten Doms auf Grund der Initiative des Kölner Bürgertums	
1. Die Projekte	
a) Projekt zur engeren Freilegung	110
b) Projekt zur Ausdehnung des südlichen Breitenplatzes	111
c) Projekt zur Anlage eines westlichen Tiefenplatzes	114
d) Projekt zur Anlage einer Sichtachse auf die Turmfront	116
e) Projekt zur Freilegung der Südwestecke des Doms	119
2. Das Scheitern der ausgereiften Projekte bedingt durch den Wandel der Ästhetik	124
3. Die Realisationen	
a) Die Realisation der engeren Freilegung	125
b) Die Realisation der erweiterten Südfreilegung	126
c) Die Realisation der erweiterten Westfreilegung	128
d) Die Umfassung des Doms mit gärtnerischen Anlagen	129
II. Die Reduktion der Bedeutung des Doms auf die einer maßstäblichen Dominante	
1. Einschränkung der Freilegungsmöglichkeiten zugunsten des Hauptbahnhofs	133
2. Die Domumgebung als Standort von Architektur neo-neuzeitlichen Stils	136
a) Hauptbahnhof	136
b) Geschäfts- und Hotelbauten	142
3. Die Domumgebung als Standort neogotischer Architektur	150
4. Die Domumgebung als Standort neoromanischer Architektur	160
5. Das Scheitern der Projekte von auf den Dombau verweisenden Denkmälern	167
Zusammenfassung	168
Schluß	170
Abkürzungsverzeichnis	173
Anmerkungen	
zur Einleitung	174
zu Teil A	174
zu Teil B	180
zu Teil C	187
zum Schluß	193
Quellenverzeichnis	194
Literatur- und Literaturabkürzungsverzeichnis	196
Abbildungsnachweis	203